



Partnerschaft Aktuell

Nachrichten aus Langenargen und Bois-le-Roi
Dezember 2012

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE JUGENDWOCHE VOM 27.7. – 4.8.2012



THEMA : WASSER

Kontakte/Contacts:

Association du Jumelage de Bois le Roi Président: Jacqueline Megret-Petit 9, rue Alfred Roll 77590 Bois-le-Roi Tél. 0033-(0)-1 75 18 42 92 Portable 0033- (0) 62 66 246 69 E-mail : jacqueline.mp@hotmail.fr	Partnerschaftsverein Langenargen Präsidentin: Ute Niedermeier Bleichweg 20/1 88085 Langenargen Tel. 0049 – (0) 7543 - 938700 E-mail: ute-niedermeier@t-online.de
Site Internet du Jumelage: http://www.boisleroijumelage.fr	Internetseite: http://www.langenargen-boisleroi.de
Gestaltung „Partnerschaft Aktuell“ 2012: Ute Niedermeier Bildbeiträge: privat, Montfort-Bote, Republic	

Editorial

Liebe Freunde der deutsch-französischen Partnerschaft,
verehrte Mitglieder!

dieses Jahr begann nun mit einigen Veränderungen in unserem Verein. Rosi Christ entschied sich nach dem schönen Jubiläum im November 2011 ihr Amt als 1. Vorsitzende niederzulegen. Sie fragte mich im Dezember 2011 und nach Abstimmung mit meiner Familie willigte ich zu, mich zur Wahl zu stellen. Auch mussten wir eine/n neue/n 2. Vorsitzenden finden. Beide dachten wir an Katrin Springer aus Kressbronn. Gleichzeitig deutete Cordula Allmann an, dass die berufliche Einbindung in den Schuldienst am KMG in Friedrichshafen, es ihr nicht mehr erlaube als Schriftführerin mitzuarbeiten. Claudia Wackler - unsere heutige Schriftführerin – kannte ich über den Rumpelstilzchen e.V. und auch durch ihren jüngsten Sohn Etienne, der mit meiner Tochter in der gleichen Kindergartengruppe ist. Ihr gefiel der Gedanke mitzuarbeiten, aber vor allem auch ihren 3 Kindern! Zusätzlich wollten sich Johann Mayer und Dr. Ulrich Ziebart als Verantwortliche für das Uferfest und den Weihnachtsmarkt zurückziehen. Da sich für beide kein Ersatz finden ließ, entschieden wir uns für ein Festeteam, wie es sich auf der Hauptversammlung im März 2012 ergab.

So suchen wir weiter einen Ansprechpartner für das Festeteam.

Gibt es einen Interessent(e/i)n für einen vielfältigen und ehrenamtlichen Posten, der keine körperliche Arbeit erfordert, außer ein paar Radtouren in Langenargen?

Checklisten und chronologische Abläufe der Tätigkeiten sind ausgearbeitet und können verwendet werden.

Kulturelle Begegnungen – Filmszene - Jugendaustausch - Kunst – Sport.

Für die Kunstliebhaber begann das Jahr gleich mit einem Leckerbissen. Frau Marie-Theres Scheffczyk referierte über Henri Matisse als den Meister der Farben. Über das Himmelfahrtswochenende fand wieder ein deutsch/französisches Familientreffen für Familien mit kleinen Kindern statt. Aus Bois-le-Roi kamen dieses Mal Familien, die erst kürzlich in die kleine Pariser Vorstadt gezogen waren. **Sportlich** kam es nicht zum

Tischtennis-Vergleich beim „Coupe d' Amitié“ in Bois-le-Roi. Er wird im Mai 2013 parallel zur Tischtennis-Weltmeisterschaft -ebenfalls in Paris- stattfinden.

Die Mitgliederreise ins Elsaß - organisiert von Uli Ziebart – versprach was angeboten wurde. Auch die Radfahrer kehrten zufrieden aus dem Morvan, der hügeligen Gegend um Autun, heim. Ein Austausch mit Kindern bzw. Jugendlichen fand Anfang Juli statt. 10 Kinder mit Betreuern wohnten im DLRG – Wohnheim und genossen ihre Tage sichtlich. Die französischen Ferienjobber und jugendlichen Teilnehmer des Jugendtreffs zum Thema „Wasser“ trafen in den folgenden Wochen ein. Aber es gab auch eine Langenargenerin, die in Bois-le-Roi arbeitete – Laura Maurer. **Land und Leute** lernte sie in ihren 2 Wochen gut kennen.

Die 1. Lange Kulturnacht zwischen Langenargen und Bois-le-Roi am 29. September wurde mit Spannung erwartet ebenso wie die Reise zum Jubiläum nach Bois-le-Roi im Oktober 2012.

Die Filmszene im Münzhof mit „Sie sind eine schöner Mann“ lockte viele Besucher zur Vorstellung. Unser Helferfest ein Dankeschön für die Mitarbeit im Partnerschaftsstand beim Uferfest und Weihnachtsmarkt, sollte auch in diesem Jahr mit einem Beisammensein und gutem Essen und Trinken im Strand- Café Lang belohnt werden.

Auf unserem Treffen der Partnerschafts-Komitees im nächsten Jahr in Baden-Baden werden wir hoffentlich ein abwechslungsreiches Programm für unsere Partnerschaft aufstellen können. Wir freuen uns auf zahlreiche unterhaltsame Begegnungen mit Ihnen und unseren Freunden aus Bois le Roi im Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Niedermeier, 1. Vorsitzende

März

Jahrestreffen in Nancy – Rencontre annuelle à Nancy

Teilnehmer/innen: Sylvie Brisse, Michelle Grizard, Claudette Letellier, Jacqueline Mégret-Petit, Germaine und Yves Berneuil, Anne-Cécile Faineant, Jean-Pierre Neytcheff, Hélène und Gilbert Riaudel,, Jörg und Heidi Bart, Rosi und Manfred Christ, Ute Niedermeier, Iris Strobel, Reinhold Terwart und Ulrich Ziebart



Place Stanislas
– Arc Héré



Portal – Palais des
Ducs de Lorraine
unten: Waffenkammer

Stadtführung
in Nancy vor
dem Neptun-
brunnen am
Place Stanislas



Panorama Place Stanislas
– nach der Renovierung
2004 - 2005



Stan - Busbahn

Mai
Familienwochenende in Langenargen vom 17. bis 20 Mai 2012



Ausflug auf den Pfänder:
Gastfamilien mit ihren Gästen
aus Bois-le-Roi



Tatjana Krannich hatte für alle Mädchen
Blumenkränze gebunden.



Suche nach Schatten...



Besuch der Falken- und
Adlerflugschau. Das Panorama und die
Vielfältigkeit der Landschaft waren für
die französischen Gäste am
beeindruckendsten.



Am Freitagmorgen wurde die Schule
besucht und am Nachmittag war Zeit für
eine Besichtigung des Zeppelinhangars.

Juni**Ausflug nach Colmar (Labaroche) vom 7. – 10 . Juni 2012**

Uli Ziebart und Roger Rischke hatten für das Fronleichnam Wochenende eine Reise ins Elsaß organisiert.

Noch am Tage der Anreise wurde die Burgruine Hohnack erklommen und die großartige Fernsicht konnte genossen werden.

Am nächsten Tag wurden die Weinbaugebiete um Niedermorschwihr/Ammerschwihr erwandert. Colmar stand am Samstag auf dem Programm und das Museum Unterlinden mit dem Isenheimer Altar, die Dominikanerkirche mit der Maria im Rosenhag sowie das Bartholdy Museum wurden besichtigt. Bevor es am Sonntag wieder in Richtung Langenargen ging, stoppte man noch in Gunsbach und wurde in die Geheimnisse der Munster Käseherstellung eingeweiht.

Juli**Sportliches Ereignis: Deutsch-Französische Fahrradtour im Morvan**

Vom 1. bis 6. Juli verbrachten 17 Radsportbegeisterte fast eine Woche im Morvan (Burgund) bei schönem Sommerwetter in einer herrlichen Landschaft. Sie fuhren Tagestouren bis zu 120 km und 1400 Höhenmeter und kehrten nach einer unfall – und pannenfreien Woche zufrieden heim.



Juli**Besuch einiger Kinder des Centre de Loisirs aus Bois-le-Roi**

Zu Pfingsten sind 3 Erzieherinnen des Centre de Loisirs nach Langenargen gekommen, um sich DLRG Heim sowie die Freizeitmöglichkeit für die Kinder im Alter von 9 – 12 Jahren anzusehen. Sie waren begeistert und der Aufenthalt im Juli bestätigte ihre Erwartungen. Bei einem gemeinsamen Pizzaessen mit Langenargenern wurde auch gleich die Möglichkeit wahrgenommen, für das Jahr 2013 wieder eine Woche zu buchen.

**Bouleturnier am 14. Juli 2012**

In diesem Jahr gab es einige neue Gesichter, die sich auch gleich in die Siegerlisten eintrugen.



Juli

Ferienjobs – Jobs d'été

Ferrens Job's

Parties en Allemagne pendant trois semaines, nous avons participé avec Magalie aux Ferien jobs au Kindergarten. Ce fût une très bonne expérience, car cela nous a permis de nous plonger et d'avoir un petit aperçu de ce que le monde du travail pouvait nous réserver. Travaillant seulement le matin, cela nous a également permis de profiter au maximum de nos vacances. Et contents de nous retrouver tous les matins, les enfants de là bas très attendrissant nous accueillait dans la joie et la bonne humeur. Ils étaient alors répartis dans deux groupes. Et chacune de nous avait la responsabilité d'un de ces deux groupes. Nous avons alors participé à toutes les tâches et activités. Nous avons également joué avec les enfants et essayer de leur apprendre notre langue. Généralement ils étaient contents d'apprendre les nombres, ou bien de nouvelles chansons. En retour, ils nous expliquaient les mots d'allemand que l'on ne comprenait pas, et ils furent toujours partants pour nous aider dans certaine tâche ménagère. D'autre part les animatrices furent toujours à notre écoute, et elles nous ont assez bien expliqué au départ comment fonctionnait le Kindergarten. Grâce à leur aide, nous nous sommes rapidement intégrées. De plus les quelques sorties qui furent organisées m'ont beaucoup plu. Pour la première fois de ma vie j'ai visité une caserne de pompier et assisté à une bataille d'eau avec les grandes pompes. Ce fût très amusant et cela restera comme l'un de mes plus beaux souvenirs. J'ai également trouvé qu'en Allemagne contrairement à en France, les enfants étaient beaucoup plus sensibilisés à leurs responsabilités dès leur plus jeune âge. Là bas, le respect et le partage étaient des priorités essentielles que chaque enfant devait acquérir. Avant de manger, une

ronde était formée pour se souhaiter un bon appétit, lors d'une balade les plus grands aidaient les plus petits à traverser, et lorsque les animatrices disaient on range, à ma grande surprise chaque enfant se mettait immédiatement à l'ouvrage, comme de vrai petite abeille. Et en très peu de temps les pièces furent toutes rangées. En somme, voilà pourquoi cette expérience m'a beaucoup plu et enrichie. Je remercie d'ailleurs toutes les personnes qui m'ont permis de partir en Allemagne et de pouvoir participer aux Ferien jobs. Et j'espère que cette opportunité de travailler en Allemagne, sera encore donné à de nombreux autres jeunes français ou française qui désirerait se perfectionner et dans le travail avec les enfants et dans la langue allemande.

Béatrice Brajeul, 17 ans

**Mon expérience professionnelle au
Kindergarten
(du 16 au 27 juillet 2012)**

Cet été, j'ai eu la chance de faire un Ferienjob au Kindergarten avec Béatrice. Nous y avons travaillé pendant deux semaines, mais uniquement le matin, ce qui était très pratique pour pouvoir profiter de nos vacances en parallèle ! Au départ j'avais un peu peur de ne pas savoir comment m'y prendre avec les enfants, j'espérais qu'on me guiderait et que Béatrice, qui adore les enfants, m'aiderait, mais on nous a tout de suite séparé à notre arrivée. En effet, nous avons toutes les deux été réparties dans les deux groupes existants : je me suis retrouvée avec le Bienengruppe. Ainsi seule, ma peur redoublait, mais une fois avec les enfants, je me suis vite rendu compte, qu'ils ne se posaient pas autant de questions que moi, et à peine cinq minutes plus tard, ils m'entraînaient déjà pour jouer avec eux. On m'a ensuite expliqué le fonctionnement du groupe, les heures de repas, le moment de la récréation dans le jardin ou du nettoyage...

Une des premières activités que l'on m'a proposée, consistait à aider les enfants à coudre avec du tulle et de la laine. Je me suis tout de suite dit qu'à leur âge, j'allais sûrement devoir juste leur montrer, mais au contraire, c'est eux qui ont cousu tout seul ! Et ça a été pour moi le début de bien des surprises ! En effet, alors que les enfants du Kindergarten ne sont âgés seulement d'entre 3 et 6 ans, ils sont très autonomes. Comparativement aux enfants français, pour qui on fait tout, les petits allemands apprennent déjà des règles de vies bien précises : ils doivent dire bonjour à chacun d'entre eux en arrivant, ils demandent la permission pour jouer à tel ou tel jeu, ils le rangent lorsqu'ils ont fini et jettent les papiers à la poubelle.

Avant de manger, tout le monde se souhaite un bon appétit, puis à la fin, ils débarrassent la table, et avant de sortir dans le jardin ils s'habillent, et ne se trompent même pas de pied dans leurs chaussures ! Dans l'autre groupe, je les ai même entendus compter jusqu'à 10 en anglais. De plus, une chose admirable : lorsque l'un des enfants a bousculé ou fait du mal à un autre, il lui demande pardon, et ils se serrent la main. L'entraide est aussi une notion très importante, par exemple, lors des sorties les plus grands se mettaient du côté de la route pour protéger les plus petits. Tout cela m'a vraiment étonnée et m'a permis de comprendre bien des choses sur le comportement des allemands comparé à celui des français : leur respect envers les autres, envers la nature et leur autonomie.

Les femmes étaient vraiment à l'écoute des enfants, on voyait qu'elles aimaient leur métier. J'ai vraiment accroché avec le personnel de mon groupe, même si celles de l'autre groupe semblaient moins bavardes avec Béatrice. Durant la semaine, j'ai aidé à toute sorte d'activité, telle que la lecture ou la couture, et dans le jardin, les enfants voulaient aussi toujours qu'on les pousse à la balançoire, qu'on joue à chat, ou encore à cache-cache. Ce qui a été beaucoup moins amusant a évidemment été le rangement de la salle, de la cuisine ou du jardin, ainsi que le nettoyage des jouets, des salles avec les tables et les chaises, du hall d'entrée, de la cuisine, des toilettes... Et les derniers jours, on a aussi participé au décrochage de la déco. Les enfants, en nous voyant, cherchaient toujours à nous aider comme ils pouvaient, alors c'était très amusant ! Et même si je ne comprenais pas toujours ce qu'ils me disaient, ce sont de vraies pipelettes ! Ça a été pour nous une bonne opportunité pour parler allemand avec eux, ils étaient contents de nous entendre parler français et nous apprenaient des mots d'allemand en retour.

Une chose encore que j'ai vraiment apprécié pendant ces deux semaines, c'est la bonne humeur et l'ambiance qui régnait

Juli

là-bas ! Les enfants souriaient toujours, tous contents, et les animatrices nous faisaient chanter et jouer de la musique, j'ai donc appris plein de petites chansons allemandes très sympa ! Une dernière chose qui m'a marquée, ce fut la visite chez les « Feuerwehr », ils y vont tous les ans. Ils visitent la caserne, les pompiers leur montrent la combinaison obligatoire, et l'intérieur du camion... C'était très intéressant, j'ai vraiment adoré, car je n'avais jamais assisté à quelque chose comme ça ! Et pour finir mon séjour, j'ai eu la surprise d'avoir une petite carte avec la photo prise ce jour là et un petit mot de la part de tous les enfants du groupe ! En bref, j'ai vraiment passé deux superbes semaines en leur compagnie et je retravaillerai là-bas si possible sans hésiter dès l'an prochain ! Merci à la mairie, au Kindergarten et au jumelage de m'avoir donné l'opportunité de vivre cette aventure ! Je conseille vivement à tous ceux qui ont envie d'être contaminé par la bonne humeur de ces enfants d'aller faire un Ferienjob au Kindergarten, car malgré le nettoyage quotidien, c'était génial, j'ai beaucoup appris à leur contact, et je n'aurais jamais pensé être autant motivée pour aller au travail tous les matins pendant mes vacances !

Magalie Brisse, 17 ans.



Beatrice und Magalie am Gala-Abend in Bois-le-Roi im Oktober 2012

FerienJobs

Job de vacances août 2012, Bois-le-Roi, du 18.8. au 1.9. 2012

A la mi-Août 2012, c'était le moment pour moi d'aller en train à Bois-le-Roi. Ici j'ai habité chez la famille Riaudel pendant les deux semaines du job de vacances.

Le lundi à 9 :00 heures mon travail a commencé au centre de loisirs. J'ai travaillé avec les enfants de 3 à 6 ans pendant la première semaine. Pendant la seconde semaine j'ai travaillé le mardi et le jeudi avec les petits enfants aussi, mais le lundi et le vendredi j'ai travaillé avec les plus grands enfants de 6/7 à 12/13 ans.

Chaque jour, le lundi, mardi et jeudi, vendredi, j'ai travaillé de 9 :00 à 17 :30 ou à 18 :00.

Le mardi de la première semaine, on a fait une sortie avec les petits, en bus à Paris au Jardin d'Acclimatation. C'est un parc avec beaucoup d'attractions pour les enfants. Ici, il y a des manèges et autres jeux comme dans un champ de foire, beaucoup d'animaux et des attractions avec de l'eau.

Excepté cette sortie, on a fait des jeux dans la nature pour apprendre aux enfants à la connaître, et on a fait aussi des exercices créatifs. Chaque jour les petits ont pris le déjeuner à 11 :45 et ont fait la sieste après. Les grandes ont pris le déjeuner après les petits et ont fait leur sieste après aussi. Vers 16 :00 on a pris le café avec du pain, de l'eau et des petits gâteaux, et après les enfants ont pu jouer au jardin du centre de loisirs.

Les enfants pouvaient arriver de 7 heures à 9 heures le matin et pouvaient repartir de 17 à 19 h le soir.

Ils ont fait aussi d'autres sorties, que je n'ai pas accompagnées.

Chez la famille Riaudel, j'étais très bien aussi. On a fait une sortie au château de Vaux le Vicomte, une à Paris et une journée pour faire des activités dans un parc d'aventure et faire du canyoning. Le séjour a été très bon, parce que la famille était très gentille. Je ne pouvais pas souhaiter mieux.

Je voudrais remercier Hélène et Gilbert Riaudel pour le très bon séjour et pour tout.

Le temps à Bois-le-Roi a été très beau et intéressant et j'ai appris beaucoup de choses.

Merci beaucoup à toutes les personnes qui donnent l'occasion à des jeunes de faire le job de vacances et à toutes les personnes qui l'organisent.

Mein Ferienjob in Bois-le-Roi

Als ich im Montfort-Bote las, dass es die Möglichkeit gibt in Bois-le-Roi einen Ferienjob vom 18. August bis 1. September im Bereich der Kinderferienbetreuung zu machen, beschloss ich spontan diese Möglichkeit zu nützen, konnte ich auf diese Weise meine französisch Kenntnisse wieder auffrischen.

Am 16. August fuhr ich mit dem Zug über Paris nach Bois-le-Roi. Familie Riaudel, meine Gastgeber, empfingen mich äußerst herzlich.

Am Montag begann meine Arbeit im „Centre de Loisir“. Meine tägliche Arbeitszeit ging von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr. In der ersten Woche durfte ich 3 bis 6 jährige Kinder betreuen, in der zweiten Woche betreute ich an zwei Tagen die Betreuung der 6 bis 13 jährigen. Die Kinder werden zwischen 7.00 Uhr und 9.00 Uhr gebracht und am Abend zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr wieder abgeholt. Der Tagesablauf war streng geregelt, Es gab feste Essens- und

FerienJobs

Job de vacances août 2012, Bois-le-Roi, du 18.8. au 1.9. 2012

Siestazeiten. Da das Betreuen für mich doch recht ungewohnt und anstrengend war, war ich sehr froh, dass ich mittwochs frei hatte.

Mit den 3 bis 6 jährigen Kindern erkundeten wir die Natur, lösten kreative Aufgaben und machten einen Ausflug. Mit dem Bus fuhren wir nach Paris in den „Jardin d'Acclimatation“. Hier gab es viel Attraktionen für Kinder, wie Karussells, viele Tiere und Spiele mit Wasser, was die Kleinen begeisterte.

Auch der Aufenthalt bei Familie Riaudel war ein besonderes Erlebnis. Wir machten Ausflüge zum Schloss Vaux le Vicomte, nach Paris mit einer Stadtrundfahrt, sowie in einen Abenteuerpark mit anschließender Kanufahrt. Der Aufenthalt war wunderschön, ich fühlte mich richtig wohl, ich hätte es mir nicht besser wünschen können. Ich möchte mich deshalb auch noch einmal ganz herzlich bei Hélène und Gilbert Riaudel für den wunderbaren Aufenthalt und die erlebte Gastfreundschaft bedanken.

Die Zeit in Bois-le-Roi war toll und erlebnisreich, auch meine Sprachkenntnisse konnte ich intensiv auffrischen.

Ganz herzlich danke ich dem Partnerschaftsverein Langenargen – Bois-le-Roi und allen, die den Ferienjob organisiert haben, für die tolle Möglichkeit zwei Wochen in Bois-le-Roi zu verweilen und somit die Partnerstadt kennenzulernen.

Carina Maurer, 16.9.2012

August**Jugendtreffen in Bois-le-Roi – Thema: Wasser**

Teilnehmer/innen: Pierre Penhard, Hugo Mazzocoli, Pierre Louis Faineant, Beatrice Brajeul, Magalie Brisse, Clément Chaudat, Paul Bachimont, Laurene Masson, Luc Henri, Marius Schwarz, Laura Grözinger, Nicolai Streicher, Maike Daub, Jonas Hauber, Michaela Egner, Hannah Benz, Anna-Lena Herold, Kim Stiehler, Steffi Jauss



Am Dienstag wurden Flosse am DLRG – Strand gebaut und zu Wasser gelassen. Jeder übernahm eine Aufgabe, so wie es ihm/ihr möglich war.



August**Jugendtreffen in Langenargen – Thema: Wasser**

Iris Strobel hatte das folgende Programm für die Jugendlichen aufgestellt, daß bei den deutschen wie den französischen Jugendlichen viel Freude fand.

Jugendtreffen in Langenargen vom 27.07. – 04.08.2012

- Freitag 27.07. : Ankunft der frz. Jugendlichen in Langenargen
Empfang durch die Gastfamilien
Besuch des Uferfestes
- Samstag 28.07.: Tag in der Familie
10-12 h Musikproben in der Musikschule (Teilnehmer sind separat informiert.)
Uferfest: Fallschirmspringer / Feuerwerk
- Sonntag 29.07.: Tag in der Familie
Uferfest: Staffellauf / Fischerstechen
- Montag 30.07. Vormittag zur freien Verfügung
10-12 h Musikproben in der Musikschule (Teilnehmer sind separat informiert)
14 h Besichtigung des Seenforschungsinstituts, Treffpunkt: Eingang ISF, Argenweg
Strandbad Langenargen (Betreuer: Cordula Allmann / Ute Niedermeier)
19 h – 21 h Abendhock auf dem Uferfest
- Dienstag 31.07. Vormittag zur freien Verfügung
10-12 h Musikproben in der Musikschule (Teilnehmer sind separat informiert)
13 h30 – 17 h Floßbau am DLRG-Strand und Floßfahrt auf dem See (Betreuer: Cordula Allmann / Ute Niedermeier)
Abend in der Familie
- Mittwoch 01.08. 9:30 h – 12h Segeln mit Match Race Center Hafen, (Betreuer: Cordula Allmann / Katrin Springer)
15 h Bananenboot-Fahren an der Malerecke (Betreuer: Iris Streicher/Claudia Wackler)
18 h 30 – 20h 30 Party im Jugendhaus Stellwerk (Betreuer: Silvie Brisse)
- Donnerstag 02.08: 8h56 Zugfahrt nach Kehlen (Ankunft 9h20) Übernahme der Kanus ab 9 h 30
Kanufahrt auf der Schussen bis Eriskirch
(Zugfahrt nach LA ab Eriskirch Bhf. 13h / 13h48 / 14h03 / 15h)
(Betreuer: Claudia Wackler / Susanne Porstner)
Nachmittag zur freien Verfügung (evtl. Strandbad)
Abend in der Familie
- Freitag 03.08. 9h19 Zugfahrt nach Mühlhofen (Ankunft 10h04) + Spaziergang (30 min.) zu den Pfahlbauten Unteruhldingen (Unesco Weltkulturerbe)
Rückfahrt 14h51 (an LA Bhf. 16h02) oder 15h49 (an LA Bhf. 16h37)
(Betreuer: Katrin Springer / Rosi Christ)
18 h gemeinsames Abendessen der Jugendlichen und der Gastfamilien im Tennisclub
- Samstag 04.08.: Heimreise der französischen Jugendlichen

Schlechtwetteralternativen: Katamaranfahrt ins Sea Life / Zugfahrt nach Dornbirn ins Inatura / Zeppelinmuseum Friedrichshafen / Führung durch das Naturschutzzentrum Eriskirch / Schwabentherme Aulendorf .

September

Lange Kulturnacht am 29. September 2012:



Im Haus am Gondelhafen haben von 19.00 bis 23.00 Uhr die Partnerschaftsvereine Langenargen – BoisleRoi und Noli „La nuit du vin“ und „Antipasti italiani sul Mare svevo“ präsentiert.

November

Filmszene Münzhof:

"Je vous trouve très beau – Sie sind ein schöner Mann!"
von Isabelle Mergaut



Sie sind ein schöner Mann ist eine französische Filmkomödie aus dem Jahr 2005 mit Michel Blanc in der Hauptrolle. In Frankreich erreichte die Komödie rund dreieinhalb Millionen Kinzuschauer.

Oktober
Reise zum 20 jährigen Jubiläum nach Bois-le-Roi



Reisegruppe vor dem
dem Schloß von
Fontainebleau



Ausflug in die
Umgebung von Bois-
le-Roi



Collège Denecourt: Französische
Jugendliche führen Theateszenen rund um
die Städte-Partnerschaft in deutsch auf.

Oktober
Reise zum 20 jährigen Jubiläum nach Bois-le-Roi



Bürgerkapelle spielt zu Beginn des Gala-Abends

Übergabe des
Gastgeschenkes:
ein Lutrin mit Gravur



Ehrung für Rosi Christ
durch Jacqueline Megret-
Petit



Ehrenbürgerwürde für
Bürgermeister Rolf Müller



Oktober

Reise zum 20 jährigen Jubiläum nach Bois-le-Roi

JUMELAGE ■ 20 ans d'amitié
Anciens et jeunes pour le jumelage



Willkommen mit den Gesängen
 L'équipe de Bois-le-Roi jumelage a mené tambours battants ce séjour festif du 11 au 14 octobre.

Pour ces 20 ans de « mariage » avec Langenargen, jolie commune allemande située sur les rives du lac de Constance en face de la Suisse, à proximité de l'Autriche et du Lichtenstein, on avait mis les petits plats dans les grands avec un programme riche et varié. Pour fêter comme il se doit ces 20 ans, Bois-le-Roi a reçu une importante délégation allemande de Langenargen dotée d'un groupe de 50 musiciens de cuivres et instruments à vent qui s'est chargé d'une partie des festivités. Sébastien Bouguin, vice-président Bois-le-Roi jumelage et coordinateur des festivités du 20^e anniversaire se projette déjà dans l'avenir : « À la veille de se jumeler avec Nati, une commune italienne déjà partenaire de notre ville allemande Langenargen, une délégation italienne sera également reçue à cette occasion. Notre objectif futur est de créer des échanges en triangulaire. Nous avons mis l'accent pour cette visite sur le caractère intergénérationnel, les jeunes reprisant le flambeau et dynamiseront notre association dans les années à venir ».

INTERNATIONAL ■ Jumelage
Le collège Denecourt a fêté l'amitié franco-allemande



Le collège Denecourt a ouvert ses portes à l'association de jumelage Bois-le-Roi/Langenargen dans le cadre des festivités des 20 ans du jumelage.

Le vendredi de ce long week-end consacré aux festivités du jumelage, les représentants de l'association de jumelage, Mme Megret-Pebli (présidente) et M. Bouguin (vice-président), responsables de l'organisation des festivités, ont été accueillis par Mme Gasté, principale, et le maire, Nicole Delporte.

Une cinquantaine de musiciens de la Bürgerkapelle de Langenargen a produit un concert de qualité devant une assemblée attentive comprenant de nombreux membres de l'association, des élèves et leurs professeurs.

Puis les élèves du collège, sous la conduite de M. Cochet et Mme Gérard, professeurs, ont joué cinq saynètes en allemand retraçant un parcours dans des villes qui ont été le lieu de rencontres franco-allemandes dans le cadre du jumelage : Bois-le-Roi, Nancy, Strasbourg, Fribourg et Langenargen. Entre chaque saynète, une œuvre d'art représentant chacune des villes, réalisée par les élèves sous la conduite de M. Neytcheff, membre de l'association, était dévoilée.

Les élèves ont été félicités pour la qualité de leurs prestations. Gageons que cette matinée aura été un moment marquant dans leur construction identitaire de futurs citoyens porteurs de valeurs à partager au sein de l'Europe.

Neuer Vorstand in Langenargen



Die neu zusammengesetzte
Vorstandschafft bei der
Jahreshauptversammlung 2012:
v.l: Bürgermeister Müller., Claudia
Wackler (Schriftführung), Rosi
Christ (ehem. Vorsitzende), Ute
Niedermeier (1. Vorsitzende), Katrin
Springer (2. Vorsitzende) Reinhold
Terwart (Kassier)

Kleiner Ausblick auf das Jahresprogramm 2013

6. März

Jahreshauptversammlung

15. – 17. März

Arbeitstreffen beider Partnerschaftsvereine in
Baden-Baden

28. April

Saisoneröffnung in Langenargen

7. April

Münzhof-Matinee "Nikki Saint Phalle"
Kunstvortrag: Marie-Theres Scheffczyk

16. – 21. Mai

Coupe d'amitié – Tischtennis-
Freundschaftsturnier in Bois-le-Roi
TV02 /Union Sportive Bois-le-Roi

6. - 13. Juli

Centre de Loisirs im DLRG-Heim in
Langenargen

14. Juli

Bouleturnier

26. – 29. Juli

Uferfest mit Partnerschaftsstand
